



Marktsegmentierung der Wiener Börse AG

Market Design & Support | 01.02.2012





MARKTSEGMENTIERUNG DER WIENER BÖRSE AG

1	EINLEITUNG	3
1.1	Die Märkte der Wiener Börse AG	3
1.2	Die Marktsegmentierung der Wiener Börse AG	3
2	EQUITY MARKET.AT	5
2.1	prime market	5
2.2	mid market	5
2.3	standard market	6
2.3.1	standard market continuous	6
2.3.2	standard market auction	7
3	BOND MARKET.AT	8
3.1	public sector	8
3.2	corporate sector	8
3.3	financial sector	9
3.4	performance linked bonds	10
4	DERIVATIVES MARKET.AT	11
4.1	austrian derivatives	11
4.1.1	Austrian Index Products	11
4.1.2	Austrian Stock Products	12
4.2	cee derivatives	12
5	STRUCTURED PRODUCTS.AT	13
5.1	certificates	13
5.2	exchange traded funds	13
5.3	investment funds	14
5.4	warrants	14
6	OTHER SECURITIES.AT	15
7	ANHANG	16
7.1	Überblick zur Marktsegmentierung - Zusammenfassung	16
7.2	Überblick zur Marktsegmentierung - Tabelle	22
7.3	Übersicht zu den (Börse-)Handelszeiten und Zeiten der Preisermittlung	26

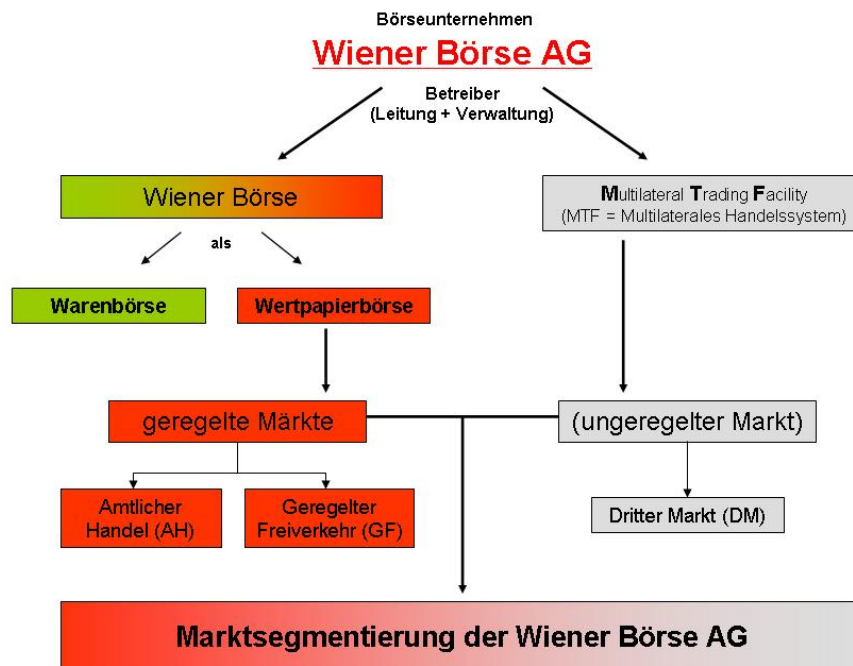


1 Einleitung

1.1 Die Märkte der Wiener Börse AG

Seit der Börsegesetznovelle BGBl. I Nr. 60 vom 31. Juli 2007, die am 1. November 2007 in Kraft getreten ist, wird zwischen dem Betrieb geregelter Märkte und dem Betrieb Multilateraler Handelssysteme (Multilateral Trading Facility - MTF) unterschieden.

Die von der Wiener Börse AG betriebenen Märkte des Amtlichen Handels und des Regierten Freiverkehrs sind geregelte Märkte gemäß § 1 Abs. 2 Börsegesetz. Der Dritte Markt wird von der Wiener Börse AG als multilaterales Handelssystem (MTF) betrieben.



Grafik: Märkte der Wiener Börse AG

1.2 Die Marktsegmentierung der Wiener Börse AG

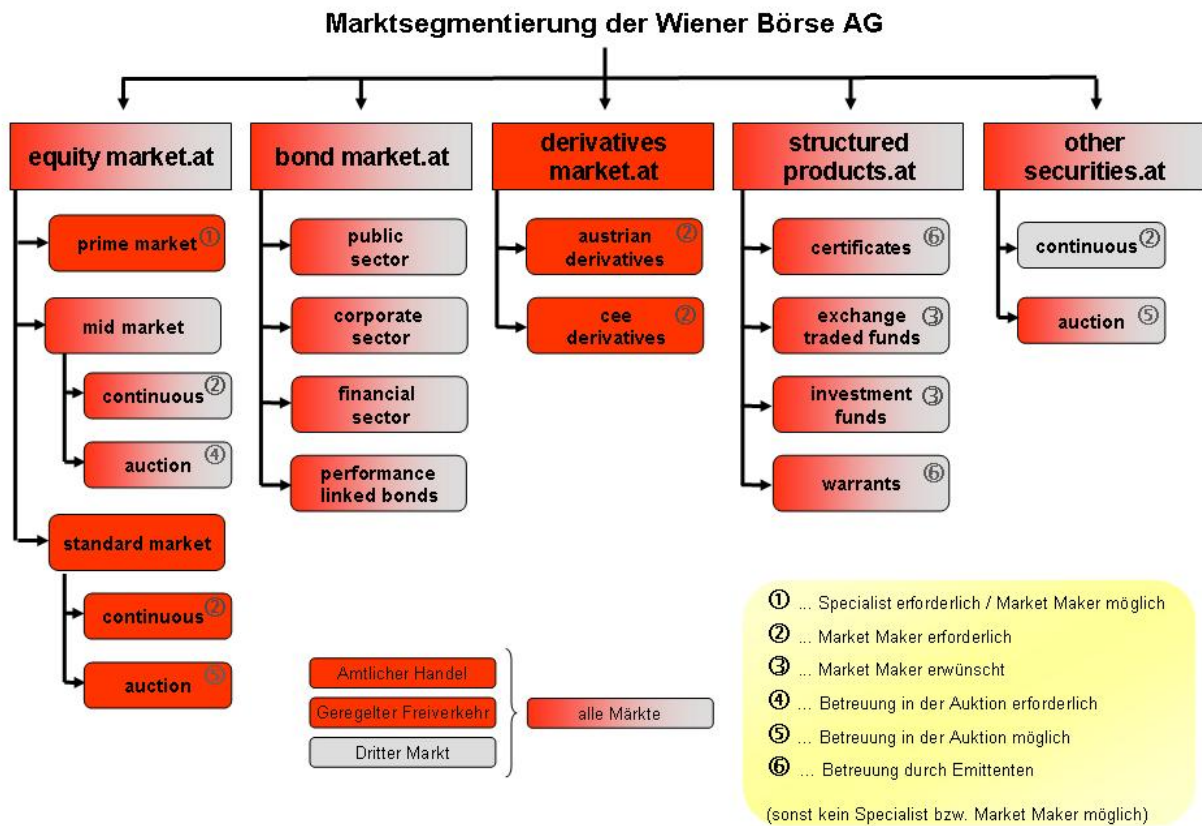
Die Marktsegmentierung fasst die an den Märkten der Wiener Börse AG gehandelten Finanzinstrumente zusammen und ordnet diese nach bestimmten Kriterien unterschiedlichen Marktsegmenten zu. Die Marktsegmentierung stellt nicht darauf ab, ob Finanzinstrumente zum Handel an einem geregelten Markt (Amtlicher Handel oder Geregelter Freiverkehr) zugelassen oder zum Handel an einem Multilateralen Handelssystem (Dritter Markt) einbezogen sind; die einzelnen Märkte werden ebenso ausschließlich als Zuordnungs- bzw. Einteilungskriterium in die einzelnen Marktsegmente herangezogen.

EINLEITUNG

- Als Aufnahmekriterien für die Zuordnung zu den einzelnen Marktsegmenten gelten insbesondere:
 - Märkte (Amtlicher Handel, Geregelter Freiverkehr, Dritter Markt)
 - Art der Finanzinstrumente (Aktien, Partizipationsscheine, Genussrechte, Anleihen, Zertifikate, Investmentfonds, Optionsscheine, Optionen, Finanzterminkontrakte etc.)
 - Zusatzanforderungen nach erhöhter Transparenz, Qualität und Publizität
 - Ausmaß der Marktbetreuung (Specialist, Market Maker etc.)
 - Handelssystem bzw. Handelsform

Die Marktsegmentierung lässt die durch das Börsegesetz normierten Verpflichtungen der Emittenten unberührt.

Die an den Märkten der Wiener Börse AG gehandelten Finanzinstrumente werden in folgende Segmente unterteilt:



Grafik: Marktsegmentierung der Wiener Börse AG

Anm.: Werden Aktien durch ADCs (Austrian Depository Certificates) vertreten, so gelten für diese dieselben Bestimmungen und Bedingungen wie für Aktien.



2 equity market.at

Der equity market wird in die Segmente **prime market**, **mid market** und **standard market** unterteilt. Er umfasst grundsätzlich alle an der Wiener Börse AG zum Amtlichen Handel oder zum Geregelten Freiverkehr zugelassenen Aktien (einschließlich ADCs – Austrian Depositary Certificates) und Partizipationsscheine, wobei im Segment mid market sowohl zum Amtlichen Handel oder Geregelten Freiverkehr zugelassenen Aktien als auch zum Handel im Dritten Markt aufgenommenen Aktien (einschließlich ADCs – Austrian Depositary Certificates) enthalten sind.

2.1 prime market

Der prime market ist seit 1. Jänner 2002 ein Marktsegment der Wiener Börse AG, in dem Aktien von Gesellschaften (Emittenten) aufgenommen sind, welche sich über die für die Zulassung von Aktien zum Amtlichen Handel oder zum Geregelten Freiverkehr an der Wiener Börse AG geltenden gesetzlichen Bestimmungen des Börsegesetzes hinausgehend vertraglich zur Einhaltung erhöhter Transparenz-, Qualitäts- und Publizitätskriterien verpflichten.

Die Aufnahmekriterien- und Folgepflichten sind im „REGELWERK PRIME MARKET“ geregelt.

Weiters ist die Übernahme der Funktion eines Specialists durch einen Handelsteilnehmer notwendig, die zur permanenten Quotierung verpflichtet. Die Übernahme von weiteren Market Maker-Verpflichtungen ist im Hinblick einer Liquiditätssteigerung erwünscht.

Im prime market steht als Handelsplattform das Handelssystem Xetra[®] mit dem Handelsverfahren „Fortlaufender Handel“ in Verbindung mit mehreren Auktionen (Eröffnungsauktion, untertägige Auktion, Schlussauktion) zur Verfügung.

2.2 mid market

Der mid market ist seit 18. Juni 2007 ein Marktsegment der Wiener Börse AG, der Unternehmen mit geringerem Kapitalbedarf die Möglichkeit bietet, Eigenkapital über den Kapitalmarkt aufzunehmen. In den mid market sind sowohl Aktien aufgenommen, die zum Amtlichen Handel oder Geregelten Freiverkehr zugelassen oder zum Handel in den Dritten Markt einbezogen sind, und deren Gesellschaften (Emittenten) sich zur Einhaltung erhöhter Transparenz-, Qualitäts- und Publizitätskriterien verpflichten. Wesentliches Merkmal ist die Unterstützung durch einen Capital Market Coach.

Die Aufnahmekriterien- und Folgepflichten sind im „REGELWERK MID MARKET“ geregelt.

Im mid market steht als Handelsplattform das Handelssystem Xetra[®] mit den Handelsverfahren „Fortlaufender Handel“ oder „Auktion“ (einmalige untertägige Auktion) zur Verfügung und gliedert sich daher in den **mid market continuous** und den **mid market auction**.

2.2.1 mid market continuous

Für Aktien im mid market continuous steht als Handelsplattform das Handelssystem Xetra[®] mit dem Handelsverfahren „Fortlaufender Handel“ in Verbindung mit mehreren Auktionen (Eröffnungsauktion, untertägige Auktion, Schlussauktion) zur Verfügung.





Auch ist die Übernahme der Funktion eines Market Maker durch zumindest einen Handelsteilnehmer notwendig, die zur permanenten Quotierung verpflichtet. Die Übernahme von weiteren Market Maker-Verpflichtungen ist im Hinblick einer Liquiditätssteigerung erwünscht.

2.2.2 mid market auction

Für Aktien im mid market auction steht als Handelsplattform das Handelssystem Xetra® mit dem Handelsverfahren „Auktion“ (einmalige untertägige Auktion) zur Verfügung, wobei es notwendig ist, dass von zumindest einem Handelsteilnehmer zur Betreuung dieser Aktien die Verpflichtung übernommen wird, während der Handelsphase verbindliche An- und Verkaufspreise (Quotes) zu stellen und zu diesen Geschäfte abzuschließen (Betreuung in der Auktion).

2.3 standard market

In das Segment standard market werden sowohl alle Aktien aufgenommen, die zum Amtlichen Handel oder zum Geregelten Freiverkehr zugelassen sind, jedoch nicht die Kriterien des prime market oder mid market erfüllen, als auch die zum Amtlichen Handel oder Geregelten Freiverkehrs zugelassenen Partizipationsscheine.

Der standard market gliedert sich in den **standard market continuous** und den **standard market auction**.

2.3.1 standard market continuous

Im standard market continuous steht für Aktien als Handelsplattform das Handelssystem Xetra® mit dem Handelsverfahren „Fortlaufender Handel“ in Verbindung mit mehreren Auktionen (Eröffnungsauktion, untertägige Auktion, Schlussauktion) zur Verfügung.

Auch ist die Übernahme der Funktion eines Market Makers durch zumindest einen Handelsteilnehmer notwendig, die zur permanenten Quotierung verpflichtet. Die Übernahme von weiteren Market Maker-Verpflichtungen ist im Hinblick einer Liquiditätssteigerung erwünscht.

Die Wiener Börse AG empfiehlt den Unternehmen dieses Segments zu Beginn jedes Geschäftsjahres für das jeweilige Geschäftsjahr einen Unternehmenskalender (corporate action time table) zu erstellen, zu pflegen und dem Publikum auf seiner Website zur Verfügung zu stellen. Dieser sollte zumindest folgende Daten enthalten:

- Veröffentlichung des Jahresergebnisses
- Hauptversammlung
- Ex-Dividenden-Tag
- Dividenden-Zahltag
- Veröffentlichung der Quartalsergebnisse

Darüber hinaus wird empfohlen gegebenenfalls den Termin der Veröffentlichung vorläufiger Ergebnisse anzugeben. Die Termine von außerordentlichen Hauptversammlungen sollten nach deren Festsetzung übermittelt werden.

Falls zu Beginn des Geschäftsjahres ein konkreter Termin noch nicht feststeht, so sollte soweit möglich zumindest die Kalenderwoche angegeben werden und der konkrete Termin nach Fixierung umgehend nachgereicht werden.





Das Unternehmen kann der Wiener Börse AG die Daten des Unternehmenskalenders in geeigneter elektronischer Form zur Verfügung stellen, sodass die Wiener Börse AG diese dem Publikum unverzüglich in elektronischer Form auf deren Homepage oder in anderer geeigneter Form zur Verfügung stellen kann. Hierdurch wird die Wiener Börse AG in keiner Weise gegenüber dem Emittenten verpflichtet oder haftbar und übernimmt auch nicht dessen öffentlich rechtliche Pflichten.

Weiters empfiehlt die Wiener Börse AG den Unternehmen dieses Segments einen Anschluss an ein geeignetes elektronisches Ad-hoc System zu unterhalten und die gemäß § 48d BörseG unverzüglich zu veröffentlichenden Informationen über dieses System zu verbreiten.

Ein derartiges System ist dann als geeignet anzusehen, wenn es einen direkten Zugriff auf mindestens ein elektronisch betriebenes Informationsverbreitungssystem (Reuters, Bloomberg, Dow Jones Newswire) sicherstellt und dadurch eine rasche und zuverlässige Verteilung der Ad-hoc Meldungen ohne redaktionellen Eingriff gewährleistet.

2.3.2 standard market auction

Im **standard market auction** steht sowohl für die weniger liquiden Aktien als auch Partizipationsscheine als Handelsplattform das Handelssystem Xetra[®] mit dem Handelsverfahren „Auktion“ (einmal untertägige Auktion) zur Verfügung, wobei von den Handelsteilnehmern zur Betreuung von Wertpapieren die Verpflichtung übernommen werden kann, während der Handelsphase verbindliche An- und Verkaufspreise (Quotes) zu stellen und zu diesen Geschäfte abzuschließen (Betreuung in der Auktion).





3 bond market.at

Dem Segment bond market sind alle Rentenwerte zugeordnet, die zum Amtlichen Handel oder Geregeltten Freiverkehr zugelassen oder zum Handel in den Dritten Markt einbezogen sind. Dies sind insbesondere Bundesanleihen, Bundesschatzscheine, Bundesobligationen, Zins- und Kapitalstrips des Bundes, Corporate Bonds, Bankanleihen und Wandelanleihen.

Als Handelsplattform steht das Handelssystem Xetra® mit dem Handelsverfahren "Auktion" (einmalige untertägige Auktion) zur Verfügung.

3.1 public sector

Im Segment public sector sind all diejenigen Schuldverschreibungen subsumiert, die von der öffentlichen Hand, Körperschaften öffentlichen Rechts sowie supranationalen Institutionen emittiert werden.

Dazu zählen folgende Schuldverschreibungen / Emittenten:

- Österreichische Bundesanleihen
- Österreichische Bundesobligationen
- Österreichische Bundesschatzscheine (Austrian Treasury Bills – ATBs)
- Finanzierungsgesellschaften der Republik Österreich (z.B.: ASFINAG)
- Anleihen der österreichischen Bundesländer
- Körperschaften öffentlichen Rechts (z.B.: Kärntner Wirtschaftsförderungs Fonds und Landeskrankenanstalt Betriebsgesellschaft)
- Anleihen anderer Staaten
- Supranationale Organisationen (z.B.: EUROFIMA)

Bundesanleihen:

Die Emissionstätigkeit für die Republik Österreich und die Bundesländer übernimmt die Österreichische Bundesfinanzierungsagentur (www.oebfa.co.at). Die Republik Österreich ist, was das Emissionsvolumen betrifft, dzt. der bei weitem größte Anleiheemittent in Österreich. Sicherheit betreffend Kapitalrückzahlung: Durch das AAA Rating der Republik Österreich stehen die österreichischen Bundesanleihen auf der Sicherheitsskala ganz oben.

3.2 corporate sector

Das Segment corporate sector beinhaltet Anleihen, die von Unternehmen zwecks Finanzierung der Unternehmenstätigkeit ausgegeben werden (Anleihen von Banken werden definitionsgemäß nicht zu den corporate bonds gezählt.). Die Fremdkapital-Finanzierung über den Kapitalmarkt spielt in Österreich noch eine untergeordnete Rolle, seit 2001 ist das Emissionsvolumen im corporate Sector jedoch stark angestiegen.





3.3 financial sector

Das Segment financial sector beinhaltet Schuldverschreibungen, die von Banken ausgegeben werden, dienen meistens zur Refinanzierung von Ausleihungen.

Die Einteilung der Bankschuldverschreibungen erfolgt nach der Sicherstellung:

Bankanleihen mit Kapitalsicherung:

- *Fundierte Bankanleihen:* Diese werden durch einen Deckungsstock besichert, der als Sondervermögen der Bank nur zur Bedienung der gegenständlichen Anleihe im Liquidations- oder Konkursfall der Bank herangezogen werden darf.
- *Pfandbriefe und Öffentliche Pfandbriefe:* Besicherung durch Liegenschaften (Pfandbriefe) bzw. Forderungen gegen Schuldner aus Deckungsdarlehen (Öffentliche Pfandbriefe).

Keine Kapitalsicherung bei:

- *Nicht fundierte Bankanleihen:* Bei diesen hat der Inhaber der Anleihe normale Gläubigerstellung
- *Nachrangige Bankanleihen:* Bedienung des Kapitals im Liquidations- oder Konkursfall der Bank erst nach Befriedigung der Forderungen der anderen nicht nachrangigen Gläubiger.
- *Ergänzungskapital-Anleihen:* Sind ebenfalls nachrangig, zusätzlich dürfen Zinsen nur dann ausgeschüttet werden, wenn sie im Jahresüberschuss (vor Rücklagenbewegung) gedeckt sind.
- *Nachrangige Anleihen und Ergänzungskapital-Anleihen:* Diese werden von Banken begeben, da sie den ergänzenden Eigenmitteln (Tier 2) zugerechnet werden und somit die Eigenmittelquote einer Bank erhöhen.

Eine Untergruppe im Segment financial sector stellen die Wohnbau-Wandelanleihen der Wohnbaubanken dar. Die Emissionserlöse aus diesen Anleihen werden im geförderten Wohnbau eingesetzt. Der Staat gewährt dem Investor in solchen Anleihen zwei Steuervorteile:

- Die Anschaffungskosten für den Ersterwerb zählen zum Topf der Sonderausgaben für die Lohn- und Einkommenssteuer.
- Auf Zinserträge bis zu 4 % pro Jahr wird keine Kapitalertragssteuer abgezogen.





3.4 performance linked bonds

Das Segment performance linked bonds enthält diejenigen Schuldverschreibungen, deren Tilgungspreis bei Begebung noch nicht feststeht, da er von der Wertentwicklung des Basiswertes (Underlying) abhängig ist. Als Emittenten treten meistens Banken auf.

Einteilung der Performance linked Bonds:

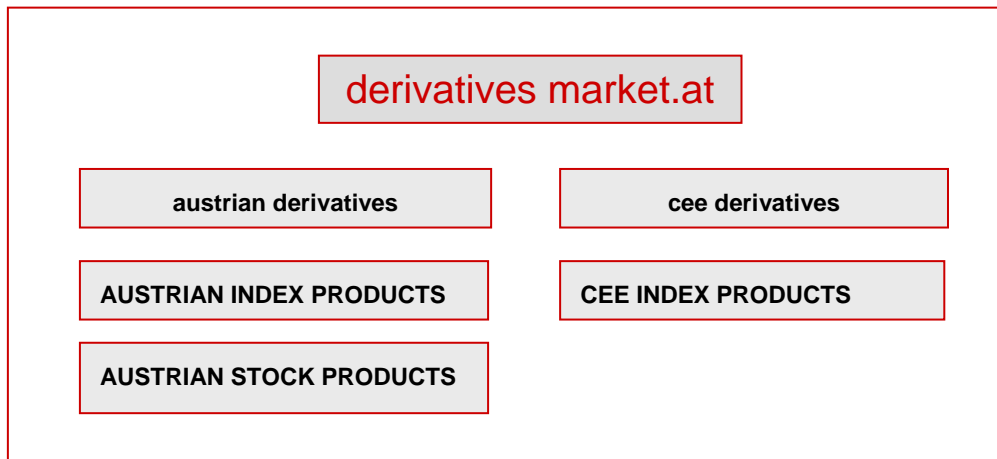
- *Kapitalgarantierte Index- und Basket linked Bonds:* Bei diesen Produkten handelt es sich meistens um Nullkuponanleihen, deren Tilgungspreis an der Wertentwicklung eines Index oder Basket abhängig ist. D.h. der Investor partizipiert (zu einem gewissen Prozentsatz) an dieser Wertentwicklung mit, hat aber durch die Kapitalgarantie eine Absicherung gegen eine negative Wertentwicklung des zugrundeliegenden Index oder Basket.
- *Unprotected Index- und Basket linked Bonds:* Hier partizipiert der Investor ebenfalls an der Wertentwicklung eines Underlying mit, jedoch gibt es keine Kapitalgarantie. Der Vorteil dieser Konstruktion ist, dass diese bonds steuerlich nicht mehr als Forderungswertpapier betrachtet werden und somit der Ertrag zwischen dem Anschaffungswert und dem Tilgungswert bei einer Behaltdauer von über einem Jahr steuerfrei ist.
- *Reverse Convertible Notes* sind auch unter dem Namen cash or share Anleihen oder Aktienanleihen bekannt. Ihre Besonderheit liegt am hoch verzinsten Kupon (meistens über 10 %) sowie am Wahlrecht des Emittenten, ob er am Schluss der Laufzeit die Anleihe zum Nennwert tilgen oder dem Investor die zugrundeliegenden Aktien gutschreiben will: Liegt der aktuelle Preis der zugrundeliegenden Aktie über dem vordefinierten Schwellenwert, dann wird der Emittent die Anleihe zum Nennwert tilgen. Liegt jedoch der aktuelle Preis der zugrundeliegenden Aktie unter dem vordefinierten Schwellenwert, dann wird der Emittent die Aktie gutschreiben. Somit ist der maximale Gewinn des Investors die hohe Verzinsung des Kupons.





4 derivatives market.at

Die im derivatives market gehandelten Produkte werden in die Segmente **austrian derivatives** und **cee derivatives** unterschieden, wobei sowohl zum Amtlichen Handel zugelassene Indexprodukte als auch Aktienprodukte vertreten sind.



Graphik: Segmentierung der derivaten Produkte an der Wiener Börse AG

4.1 austrian derivatives

Das Segment austrian derivatives setzt sich einerseits aus den Austrian Index Products sowie den Austrian Stock Products zusammen.

4.1.1 Austrian Index Products

Diesem Segment sind sowohl Optionen als auch Finanzterminkontrakte auf nachstehende österreichische Indexprodukte zugeordnet und werden jeweils als eigenständige Produkte angesehen:

- Austrian Traded Index (ATX-Options und ATX-Futures)
- ATX five (ATF-Options und ATF-Futures)
- Immobilien-ATX (IATX-Futures)
- ATX Dividend Points (ATX DVP)

Die Übernahme der Funktion eines Market Makers durch zumindest einen Handelsteilnehmer ist notwendig und verpflichtet diesen, in den permanent zu quotierenden Serien Kauf- und Verkauforders zu stellen. Die Übernahme von weiteren Market Maker-Verpflichtungen ist im Hinblick einer Liquiditätssteigerung erwünscht.

Als Handelsplattform steht das Handelssystem Eurex® mit dem Handelsverfahren „Fortlaufender Handel“ zur Verfügung.



4.1.2 Austrian Stock Products

Diesem Segment sind sowohl Optionen auf Aktien (**Stock Options**) als auch Finanzterminkontrakte auf Aktien (**Single Stock Futures**) zugeordnet und werden jeweils als eigenständige Produkte angesehen.

Für die Austrian Stock Products gelten folgende Aufnahmekriterien:

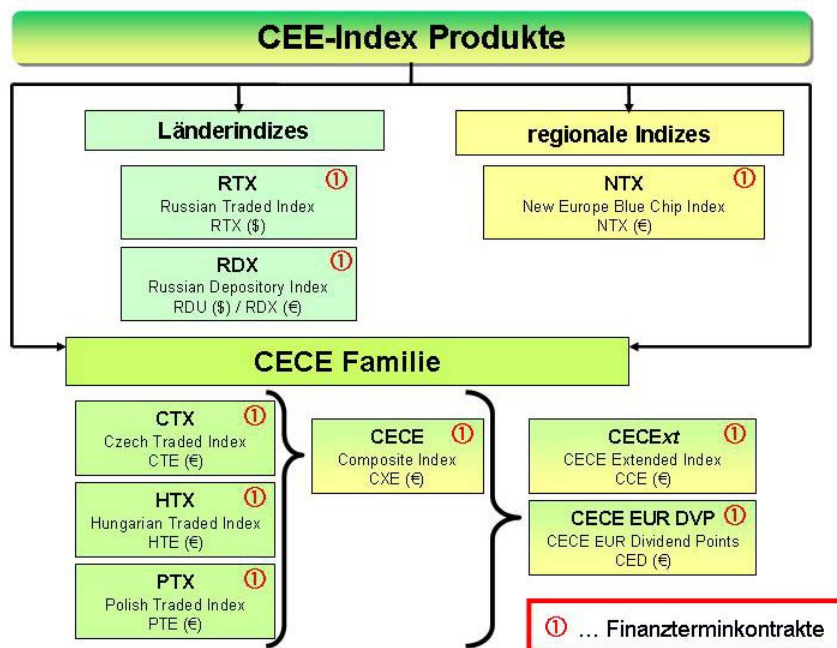
- Der Basiswert notiert im Fließhandel der Wiener Börse AG.

Die Übernahme der Funktion eines Market Makers durch zumindest einen Handelsteilnehmer ist notwendig und verpflichtet diesen, in den permanent zu quotierenden Serien Kauf- und Verkauforders zu stellen. Die Übernahme von weiteren Market Maker-Verpflichtungen ist im Hinblick einer Liquiditätssteigerung erwünscht.

Als Handelsplattform steht das Handelssystem Eurex[®] mit dem Handelsverfahren „Fortlaufender Handel“ in Verbindung mit einem „Opening“ zur Verfügung.

4.2 cee derivatives

Dieses Segment repräsentiert die Produktlinie der CEE Index Products.



Zur Einführung neuer Produkte in dieses Segment muss sich zumindest ein Handelsteilnehmer zur Übernahme der Funktion eines Market Makers verpflichten.

Als Handelsplattform steht das Handelssystem Eurex[®] mit dem Handelsverfahren „Fortlaufender Handel“ in Verbindung mit einem „Opening“ zur Verfügung.





5 structured products.at

Dem Segment structured products sind sowohl **certificates**, **exchange traded funds**, **investment funds** als auch **warrants** zugeordnet.

5.1 certificates

Dem Segment certificates sind alle in Stück und Prozenten des Nennwertes gehandelten Zertifikate zugeordnet, die zum Amtlichen Handel oder Geregelten Freiverkehr zugelassen oder zum Handel in den Dritten Markt einbezogen sind:

- Basket- / Themen-Zertifikate
- Index-Zertifikate
- Hebel-Zertifikate (Knock-out- / Turbo-Zertifikate)
- Discount-Zertifikate
- Bonus- / Teilschutz-Zertifikate
- Express-Zertifikate
- Garantie-Zertifikate
- Aktienanleihen
- Outperformance-Zertifikate
- Sonstige Zertifikate

Als Handelsplattform steht grundsätzlich das Handelssystem Xetra[®] mit dem Handelsverfahren „Fortlaufende Auktion“ zur Verfügung, sofern ein liquider Handel aufgrund der Betreuung der Zertifikate im Handel durch den Emittenten als Börsemitglied zur Sicherstellung von Liquidität und zur Verhinderung von großen Preisschwankungen gewährleistet ist. Ohne entsprechende Betreuung steht im Handelssystem Xetra[®] jedenfalls das Handelsverfahren "Auktion" (einmalige untertägige Auktion) zur Verfügung.

5.2 exchange traded funds

Dem Segment exchange traded funds sind alle passiv verwalteten Investmentfonds zugeordnet, die zum Amtlichen Handel oder Geregelten Freiverkehr zugelassen oder zum Handel in den Dritten Markt einbezogen sind.

Grundsätzlich wird die Übernahme der Funktion eines Market Makers durch zumindest einen Handelsteilnehmer angestrebt, die zur permanenten Quotierung verpflichtet. Die Übernahme von weiteren Market Maker-Verpflichtungen ist im Hinblick einer Liquiditätssteigerung erwünscht.

Als Handelsplattform steht das Handelssystem Xetra[®] mit dem Handelsverfahren „Fortlaufender Handel“ in Verbindung mit mehreren Auktionen (Eröffnungsauktion und Schlussauktion) zur Verfügung; ohne Betreuung durch einen Market Maker steht das Handelsverfahren "Auktion" (einmalige untertägige Auktion) zur Verfügung.





5.3 investment funds

Dem Segment investment funds sind alle aktiv verwalteten Investmentfonds zugeordnet, die zum Amtlichen Handel oder Geregeltten Freiverkehr zugelassen oder zum Handel in den Dritten Markt einbezogen sind:

- Geldmarktfonds
- Rentenfonds
- Gemischte Fonds
- Aktienfonds
- Immobilienfonds
- Emerging Market Fonds
- Sonstige Fonds

Grundsätzlich wird die Übernahme der Funktion eines Market Makers durch zumindest einen Handelsteilnehmer angestrebt, die zur permanenten Quotierung verpflichtet. Die Übernahme von weiteren Market Maker-Verpflichtungen ist im Hinblick einer Liquiditätssteigerung erwünscht.

Als Handelsplattform steht das Handelssystem Xetra[®] mit dem Handelsverfahren „Fortlaufender Handel“ in Verbindung mit mehreren Auktionen (Eröffnungsauktion und Schlussauktion) zur Verfügung; ohne Betreuung durch einen Market Maker steht das Handelsverfahren "Auktion" (einmalige untertägige Auktion) zur Verfügung.

5.4 warrants

Dem Segment warrants sind alle Optionsscheine zugeordnet, die zum Amtlichen Handel oder Geregeltten Freiverkehr zugelassen oder zum Handel in den Dritten Markt einbezogen sind.

Als Handelsplattform steht grundsätzlich das Handelssystem Xetra[®] mit dem Handelsverfahren „Fortlaufende Auktion“ zur Verfügung, sofern ein liquider Handel aufgrund der Betreuung der Optionsscheine im Handel durch den Emittenten als Börsemitglied zur Sicherstellung von Liquidität und zur Verhinderung von großen Preisschwankungen gewährleistet ist. Ohne entsprechende Betreuung steht im Handelssystem Xetra[®] jedenfalls das Handelsverfahren "Auktion" (einmalige untertägige Auktion) zur Verfügung.





6 other securities.at

In dem Segment other securities befinden sich jene Wertpapiere, die keinem anderen Segment zuzuordnen sind. Dies sind insbesondere sowohl Genussrechte, die zum Amtlichen Handel oder Geregeltten Freiverkehr zugelassen oder zum Handel in den Dritten Markt einbezogen sind, als auch zum Handel im Dritten Markt einbezogene Aktien (einschließlich ADCs – Austrian Depositary Certificates) und Partizipationsscheine.

Als Handelsplattform steht das Handelssystem Xetra[®] mit dem Handelsverfahren "Auktion" (einmalige untertägige Auktion) zur Verfügung, wobei von den Handelsteilnehmern zur Betreuung von Wertpapieren die Verpflichtung übernommen werden kann, während der Handelsphase verbindliche An- und Verkaufspreise (Quotes) zu stellen und zu diesen Geschäfte abzuschließen. Bei Vorliegen einer Market Maker-Verpflichtung für im Dritten Markt gehandelte Aktien steht das Handelsverfahren "Fortlaufender Handel" in Verbindung mit mehreren Auktionen (Eröffnungsauktion, Schlussauktion) zur Verfügung.





7 ANHANG

7.1 Überblick zur Marktsegmentierung - Zusammenfassung

Marktsegment	Beschreibung
<u>equity.market.at</u>	
<p>prime market</p>	<p>In das Segment prime market werden Aktien (einschließlich ADCs – Austrian Depositary Certificates) aufgenommen, die zum Amtlichen Handel oder Geregeltten Freiverkehr zugelassen sind und speziellen Zusatzanforderungen entsprechen (⇒ „Marktsegmentierung der Wiener Börse AG“ und insbesondere „Regelwerk prime market“).</p> <p>Weiters ist die Übernahme der Funktion eines Specialists durch einen Handelsteilnehmer notwendig, die zur permanenten Quotierung verpflichtet. Die Übernahme von weiteren Market Maker-Verpflichtungen ist im Hinblick einer Liquiditätssteigerung erwünscht.</p> <p>Als Handelsplattform steht das Handelssystem XETRA® mit dem Handelsverfahren "Fortlaufender Handel" in Verbindung mit mehreren Auktionen (Eröffnungsauktion, untertägige Auktion, Schlussauktion) zur Verfügung.</p>
<p>mid market continuous</p>	<p>In das Segment mid market werden Aktien (einschließlich ADCs – Austrian Depositary Certificates) aufgenommen, die zum Amtlichen Handel oder Geregeltten Freiverkehr zugelassen oder zum Handel in den Dritten Markt einbezogen sind, und speziellen Zusatzanforderungen entsprechen (⇒ „Marktsegmentierung der Wiener Börse AG“ und insbesondere „Regelwerk mid market“).</p> <p>Weiters ist die Übernahme der Funktion eines Market Makers durch zumindest einen Handelsteilnehmer notwendig, die zur permanenten Quotierung verpflichtet. Die Übernahme von weiteren Market Maker-Verpflichtungen ist im Hinblick einer Liquiditätssteigerung erwünscht.</p> <p>Als Handelsplattform steht das Handelssystem XETRA® mit dem Handelsverfahren "Fortlaufender Handel" in Verbindung mit mehreren Auktionen (Eröffnungsauktion, untertägige Auktion, Schlussauktion) zur Verfügung.</p>
<p>mid market auction</p>	<p>In das Segment mid market werden Aktien (einschließlich ADCs – Austrian Depositary Certificates) aufgenommen, die zum Amtlichen Handel oder Geregeltten Freiverkehr zugelassen oder zum Handel in den Dritten Markt einbezogen sind, und speziellen Zusatzanforderungen entsprechen (⇒ „Marktsegmentierung der Wiener Börse AG“ und insbesondere „Regelwerk mid market“).</p> <p>Als Handelsplattform steht das Handelssystem XETRA® mit dem Handelsverfahren "Auktion" (einmalige untertägige Auktion) zur Verfügung, wobei es notwendig ist, dass von zumindest einem Handelsteilnehmer zur Betreuung dieser Aktien die Verpflichtung übernommen wird, während der Handelsphase verbindliche An- und Verkaufspreise (Quotes) zu stellen und zu diesen Geschäfte abzuschließen.</p>



ANHANG / ÜBERBLICK ZUR MARKTSEGMENTIERUNG



Marktsegment	Beschreibung
standard market continuous	<p>In das Segment standard market continuous werden Aktien (einschließlich ADCs – Austrian Depositary Certificates) aufgenommen, die zum Amtlichen Handel oder Geregeltten Freiverkehr zugelassen sind, jedoch nicht den erhöhten Anforderungen des prime market oder mid market entsprechen.</p> <p>Weiters ist die Übernahme der Funktion eines Market Makers durch zumindest einen Handelsteilnehmer notwendig, die zur permanenten Quotierung verpflichtet. Die Übernahme von weiteren Market Maker-Verpflichtungen ist im Hinblick einer Liquiditätssteigerung erwünscht.</p> <p>Als Handelsplattform steht das Handelssystem XETRA® mit dem Handelsverfahren "Fortlaufender Handel" in Verbindung mit mehreren Auktionen (Eröffnungsauktion, untertägige Auktion, Schlussauktion) zur Verfügung.</p>
standard market auction	<p>In das Segment standard market auction werden die weniger liquiden Aktien (einschließlich ADCs – Austrian Depositary Certificates) und Partizipationsscheine aufgenommen. Diese Werte müssen entweder zum Amtlichen Handel oder Geregeltten Freiverkehr zugelassen sein.</p> <p>Als Handelsplattform steht das Handelssystem XETRA® mit dem Handelsverfahren "Auktion" (einmalige untertägige Auktion) zur Verfügung, wobei von den Handelsteilnehmern zur Betreuung von Wertpapieren die Verpflichtung übernommen werden kann, während der Handelsphase verbindliche An- und Verkaufspreise (Quotes) zu stellen und zu diesen Geschäfte abzuschließen.</p>
<u>bond market.at</u>	
public sector	<p>Dem Segment bond market sind alle Rentenwerte zugeordnet, die zum Amtlichen Handel oder Geregeltten Freiverkehr zugelassen oder zum Handel in den Dritten Markt einbezogen sind. Dies sind insbesondere Bundesanleihen, Bundesschatzscheine, Bundesobligationen, Zins- und Kapitalstrips des Bundes, Corporate Bonds, Bankanleihen und Wandelanleihen.</p> <p>Als Handelsplattform steht das Handelssystem XETRA® mit dem Handelsverfahren "Auktion" (einmalige untertägige Auktion) zur Verfügung.</p>
corporate sector	
financial sector	
performance linked bonds	





Marktsegment	Beschreibung
<u>derivatives market.at</u>	
austrian derivatives	<p>Diesem Segment sind sowohl zum Amtlichen Handel zugelassene Optionen und Finanzterminkontrakte (Stock Options und Single Stock Futures), als auch Optionen und Finanzterminkontrakte auf den Austrian Traded Index (ATX-Options und ATX-Futures), auf den ATX five (ATF-Options und ATF-Futures), sowie Finanzterminkontrakte auf den Immobilien-ATX (IATX-Futures) und ATX Dividend Points (ATX DVP-Futures), die jeweils als eigenständige Produkte angesehen werden, zugeordnet.</p> <p>Die Übernahme der Funktion eines Market Makers durch zumindest einen Handelsteilnehmer ist notwendig und verpflichtet diesen, in den permanent zu quotierenden Serien Kauf- und Verkauforders zu stellen. Die Übernahme von weiteren Market Maker-Verpflichtungen ist im Hinblick einer Liquiditätssteigerung erwünscht.</p> <p>Als Handelsplattform steht das Handelssystem Eurex[®] mit dem Handelsverfahren „Fortlaufender Handel“ in Verbindung mit einem „Opening“ zur Verfügung.</p>
cee derivatives	<p>Dieses Segment setzt sich aus der Produktlinie der CEE Index Products zusammen, die zum Amtlichen Handel zugelassen sind.</p> <p>Zur Einführung neuer Produkte in dieses Segment muss zumindest ein Handelsteilnehmer die Funktion eines Market Makers übernehmen.</p> <p>Als Handelsplattform steht das Handelssystem Eurex[®] mit dem Handelsverfahren „Fortlaufender Handel“ in Verbindung mit einem „Opening“ zur Verfügung.</p>





Marktsegment	Beschreibung
<u>structured products.at</u>	
<p>certificates</p>	<p>Dem Segment certificates sind alle in Stück und Prozenten des Nennwertes gehandelten Zertifikate zugeordnet, die zum Amtlichen Handel oder Geregeltten Freiverkehr zugelassen oder zum Handel in den Dritten Markt einbezogen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Basket- / Themen-Zertifikate ■ Index-Zertifikate ■ Hebel-Zertifikate (Knock-out- / Turbo-Zertifikate) ■ Discount-Zertifikate ■ Bonus- / Teilschutz-Zertifikate ■ Express-Zertifikate ■ Garantie-Zertifikate ■ Aktienanleihen ■ Outperformance-Zertifikate ■ Sonstige Zertifikate <p>Als Handelsplattform steht grundsätzlich das Handelssystem Xetra® mit dem Handelsverfahren „Fortlaufende Auktion“ zur Verfügung, sofern ein liquider Handel aufgrund der Betreuung der Zertifikate im Handel durch den Emittenten als Börsemitglied zur Sicherstellung von Liquidität und zur Verhinderung von großen Preisschwankungen gewährleistet ist. Ohne Betreuung steht jedenfalls das Handelsverfahren "Auktion" (einmalige untertägige Auktion) zur Verfügung.</p>
<p>exchange traded funds</p>	<p>Dem Segment exchange traded funds sind alle passiv verwalteten Investmentfonds, die zum Amtlichen Handel oder Geregeltten Freiverkehr zugelassen oder zum Handel in den Dritten Markt einbezogen sind, zugeordnet.</p> <p>Grundsätzlich wird die Übernahme der Funktion eines Market Makers durch zumindest einen Handelsteilnehmer angestrebt.</p> <p>Als Handelsplattform steht das Handelssystem Xetra® mit dem Handelsverfahren „Fortlaufender Handel“ in Verbindung mit mehreren Auktionen (Eröffnungsauktion und Schlussauktion) zur Verfügung; ohne Betreuung durch einen Market Maker steht das Handelsverfahren "Auktion" (einmalige untertägige Auktion) zur Verfügung.</p>





Marktsegment	Beschreibung
<p>investment funds</p>	<p>Dem Segment investment funds sind alle aktiv verwalteten Investmentfonds, die zum Amtlichen Handel oder Geregelten Freiverkehr zugelassen oder zum Handel in den Dritten Markt einbezogen sind, zugeordnet:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Geldmarktfonds ■ Rentenfonds ■ Gemischte Fonds ■ Aktienfonds ■ Immobilienfonds ■ Emerging Market Fonds ■ Sonstige Fonds <p>Grundsätzlich wird die Übernahme der Funktion eines Market Makers durch zumindest einen Handelsteilnehmer angestrebt.</p> <p>Als Handelsplattform steht das Handelssystem Xetra[®] mit dem Handelsverfahren „Fortlaufender Handel“ in Verbindung mit mehreren Auktionen (Eröffnungsauktion und Schlussauktion) zur Verfügung; ohne Betreuung durch einen Market Maker steht das Handelsverfahren "Auktion" (einmalige untertägige Auktion) zur Verfügung.</p>
<p>warrants</p>	<p>Dem Segment warrants sind alle Optionsscheine zugeordnet, die zum Amtlichen Handel oder Geregelten Freiverkehr zugelassen oder zum Handel in den Dritten Markt aufgenommen sind.</p> <p>Als Handelsplattform steht grundsätzlich das Handelssystem Xetra[®] mit dem Handelsverfahren „Fortlaufende Auktion“ zur Verfügung, sofern ein liquider Handel aufgrund der Betreuung der Optionsscheine im Handel durch den Emittenten als Börsemitglied zur Sicherstellung von Liquidität und zur Verhinderung von großen Preisschwankungen gewährleistet ist. Ohne Betreuung steht jedenfalls das Handelsverfahren "Auktion" (einmalige untertägige Auktion) zur Verfügung.</p>





Marktsegment	Beschreibung
<u>other securities.at</u>	
other securities	<p>In dem Segment other securities befinden sind jene Wertpapiere, die keinem anderen Segment zuzuordnen sind. Dies sind insbesondere sowohl Genussrechte, die zum Amtlichen Handel oder Geregelten Freiverkehr zugelassen oder zum Handel in den Dritten Markt einbezogen sind, als auch zum Handel im Dritten Markt einbezogene Aktien (einschließlich ADCs – Austrian Depositary Certificates) und Partizipationsscheine.</p> <p>Als Handelsplattform steht das Handelssystem XETRA® mit dem Handelsverfahren "Auktion" (einmalige untertägige Auktion) zur Verfügung, wobei von den Handelsteilnehmern zur Betreuung von Wertpapieren die Verpflichtung übernommen werden kann, während der Handelsphase verbindliche An- und Verkaufspreise (Quotes) zu stellen und zu diesen Geschäfte abzuschließen. Bei Vorliegen einer Market Maker-Verpflichtung für im Dritten Markt gehandelte Aktien steht das Handelsverfahren "Fortlaufender Handel" in Verbindung mit mehreren Auktionen (Eröffnungs- und Schlussauktion) zur Verfügung.</p>





7.2 Überblick zur Marktsegmentierung - Tabelle

Marktsegment	Wertpapierart bzw. Produktart	Märkte und Zusatzanforderungen	Specialist / Market Maker / Betreuer	Handelsform
<u>equity market.at</u>				
prime market	Aktien	Amtlicher Handel oder Geregelter Freiverkehr und Erfüllung besonderer Zusatzanforderungen *1)	1 Specialist erforderlich; zusätzliche Market Maker erwünscht	Handelssystem XETRA® - Handelsverfahren Fortlaufender Handel in Verbindung mit einer Eröffnungsauktion, untertägigen Auktion und Schlussauktion
mid market continuous	Aktien	Amtlicher Handel, Geregelter Freiverkehr oder Dritter Markt und Erfüllung besonderer Zusatzanforderungen *2)	1 Market Maker erforderlich; zusätzliche Market Maker erwünscht	Handelssystem XETRA® - Handelsverfahren Fortlaufender Handel in Verbindung mit einer Eröffnungsauktion, untertägigen Auktion und Schlussauktion
mid market auction	Aktien	Amtlicher Handel, Geregelter Freiverkehr oder Dritter Markt und Erfüllung besonderer Zusatzanforderungen *2)	Betreuung in der Auktion erforderlich	Handelssystem XETRA® - Handelsverfahren Auktion
standard market continuous	Aktien	Amtlicher Handel oder Geregelter Freiverkehr	1 Market Maker erforderlich; zusätzliche Market Maker erwünscht	Handelssystem XETRA® - Handelsverfahren Fortlaufender Handel in Verbindung mit einer Eröffnungsauktion, untertägigen Auktion und Schlussauktion
standard market auction	Aktien und Partizipationsscheine	Amtlicher Handel oder Geregelter Freiverkehr	Betreuung in der Auktion möglich	Handelssystem XETRA® - Handelsverfahren Auktion



ANHANG / ÜBERBLICK ZUR MARKTSEGMENTIERUNG



Marktsegment	Wertpapierart bzw. Produktart	Märkte und Zusatzanforderungen	Specialist / Market Maker / Betreuer	Handelsform
<u>bond market.at</u>				
public sector	Rentenwerte (insbes. Bundesanleihen, Bundesschatzscheine, Bundesobligationen, Zins- und Kapitalstrips des Bundes, Corporate Bonds, Bankanleihen und Wandelanleihen)	Amtlicher Handel, Geregelter Freiverkehr oder Dritter Markt		Handelssystem XETRA® - Handelsverfahren Auktion
corporate sector				
financial sector				
performance linked bonds				
<u>derivatives market.at</u>				
austrian derivatives	Optionen und/oder Finanzterminkontrakte auf österr. Indexprodukte sowie auf Aktien	Amtlicher Handel	1 Market Maker erforderlich; zusätzliche Market Maker erwünscht	Handelssystem Eurex® - Fortlaufender Handel in Verbindung mit einem „Opening“
cee derivatives	CEE Produkte	Amtlicher Handel	1 Market Maker erforderlich; zusätzliche Market Maker erwünscht	Handelssystem Eurex® - Fortlaufender Handel in Verbindung mit einem „Opening“



ANHANG / ÜBERBLICK ZUR MARKTSEGMENTIERUNG



Marktsegment	Wertpapierart bzw. Produktart	Märkte und Zusatzanforderungen	Specialist / Market Maker / Betreuer	Handelsform
<u>structured products.at</u>				
certificates	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Basket-/Themen-Zertifikate ▪ Index-Zertifikate ▪ Hebel-Zertifikate (Knock-out-/Turbo-Zertifikate) ▪ Discount-Zertifikate ▪ Bonus-/Teilschutz-Zertifikate ▪ Express-Zertifikate ▪ Garantie-Zertifikate ▪ Aktienanleihen ▪ Outperformance-Zertifikate ▪ Sonstige Zertifikate 	Amtlicher Handel, Geregelter Freiverkehr oder Dritter Markt	Betreuung durch den Emittenten als Börsemitglied	Handelssystem XETRA® - Handelsverfahren Fortlaufende Auktion bei Gewährleistung eines liquiden Handels durch Betreuer; ansonsten Handelsverfahren Auktion
exchange traded funds	passiv verwaltete Investmentfonds	Amtlicher Handel, Geregelter Freiverkehr oder Dritter Markt	1 Market Maker grundsätzlich erwünscht	Handelssystem XETRA® - Handelsverfahren Fortlaufender Handel in Verbindung mit einer Eröffnungsauktion und einer Schlussauktion; ohne Market Maker Handelsverfahren Auktion
investment funds	aktiv verwaltete Investmentfonds: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Geldmarktfonds ▪ Rentenfonds ▪ Gemischte Fonds ▪ Aktienfonds ▪ Immobilienfonds ▪ Emerging Market Fonds ▪ Sonstige Fonds 	Amtlicher Handel, Geregelter Freiverkehr oder Dritter Markt	1 Market Maker grundsätzlich erwünscht	Handelssystem XETRA® - Handelsverfahren Fortlaufender Handel in Verbindung mit einer Eröffnungsauktion und einer Schlussauktion; ohne Market Maker Handelsverfahren Auktion
warrants	Optionsscheine	Amtlicher Handel, Geregelter Freiverkehr oder Dritter Markt	Betreuung durch den Emittenten als Börsemitglied	Handelssystem XETRA® - Handelsverfahren Fortlaufende Auktion bei Gewährleistung eines liquiden Handels durch Betreuer; ansonsten Handelsverfahren Auktion



ANHANG / ÜBERBLICK ZUR MARKTSEGMENTIERUNG



Marktsegment	Wertpapierart bzw. Produktart	Märkte und Zusatzanforderungen	Specialist / Market Maker / Betreuer	Handelsform
<u>other securities.at</u>				
other securities	Aktien und Partizipationsscheine	Dritter Markt	Market Maker möglich / Betreuung in der Auktion möglich	Handelssystem XETRA® - Handelsverfahren Auktion bzw. Handelsverfahren Fortlaufender Handel für Aktien nur bei Vorliegen einer Market Maker-Verpflichtung
	Genussrechte	Amtlicher Handel, Geregelter Freiverkehr oder Dritter Markt	Betreuung in der Auktion möglich	Handelssystem XETRA® - Handelsverfahren Auktion

Werden Aktien durch ADCs (Austrian Depositary Certificates) vertreten, so gelten für diese dieselben Bestimmungen und Bedingungen wie für Aktien.

*1) ⇒ „Marktsegmentierung der Wiener Börse AG“ bzw. „Regelwert prime market“

*2) ⇒ „Marktsegmentierung der Wiener Börse AG“ bzw. „Regelwert mid market“



7.3 Übersicht zu den (Börse-)Handelszeiten und Zeiten der Preisermittlung

Marktsegment	Wertpapierart	(Börse-) Handelszeit ¹⁾	Zeiten der Preisbildung ²⁾	Handels- system	Handelsform
equity market.at					
prime market	Aktien	08:00 – 17:45 Uhr	08:55 – 17:35 Uhr	XETRA®	Fortlaufender Handel
mid market continuous	Aktien	08:00 – 17:45 Uhr	08:55 – 17:35 Uhr	XETRA®	Fortlaufender Handel
mid market aucton	Aktien	08:00 – 17:45 Uhr	12:30 – 13:30 Uhr	XETRA®	Auktion
standard market continuous	Aktien	08:00 – 17:45 Uhr	08:55 – 17:35 Uhr	XETRA®	Fortlaufender Handel
standard market aucton	Aktien, Partizipationscheine	08:00 – 17:45 Uhr	12:30 – 13:30 Uhr	XETRA®	Auktion
bond market.at					
public sector	Rentenwerte (insbes. Bundesanleihen, Bundeschatzscheine, Bundesobligationen, Zins- und Kapitaltrips des Bundes, Corporate Bonds, Bankanleihen und Wandelanleihen)	08:00 – 16:00 Uhr	11:30 – 14:20 Uhr (gestaffelt)	XETRA®	Auktion
corporate sector					
financial sector					
performance linked bonds					
derivatives market.at					
austrian derivatives	Optionen und Finanzterminkontrakte	08:15 – 18:00 Uhr	08:55 – 17:40 Uhr (Stock Options / Single Stock Futures, ATX- / ATX-Options, ATX- / ATF- / IATX- / ATX-DVIF-Futures)	EUREX®	Fortlaufender Handel
cee derivatives	Finanzterminkontrakte	08:15 – 18:00 Uhr	08:55 – 17:40 Uhr (NFX / C66E / C665x / CTX / HTX / PTX / CEE EUR DVIF)	EUREX®	Fortlaufender Handel
structured products.at					
certificates continuous aucton	Partizipationszertifikate	08:00 – 17:45 Uhr	09:15 – 17:30 Uhr	XETRA®	Fortlaufende Auktion
certificates aucton	Partizipationszertifikate	08:00 – 17:45 Uhr	12:30 – 13:30 Uhr	XETRA®	Auktion
exchange traded funds continuous	Investmentfonds	08:00 – 17:45 Uhr	08:55 – 17:33 Uhr	XETRA®	Fortlaufender Handel
exchange traded funds aucton	Investmentfonds	08:00 – 17:45 Uhr	12:30 – 13:30 Uhr	XETRA®	Auktion
investment funds continuous	Investmentfonds	08:00 – 17:45 Uhr	09:06 – 17:33 Uhr	XETRA®	Fortlaufender Handel
investment funds aucton	Investmentfonds	08:00 – 17:45 Uhr	12:30 – 13:30 Uhr	XETRA®	Auktion
warrants continuous aucton	Optionscheine	08:00 – 17:45 Uhr	09:15 – 17:30 Uhr	XETRA®	Fortlaufende Auktion
warrants aucton	Optionscheine	08:00 – 17:45 Uhr	12:30 – 13:30 Uhr	XETRA®	Auktion
other securities.at					
other securities continuous	Aktien	08:00 – 17:45 Uhr	08:55 – 17:33 Uhr	XETRA®	Fortlaufender Handel
other securities aucton	Aktien, Partizipationscheine, Genussrechte	08:00 – 17:45 Uhr	12:30 – 13:30 Uhr	XETRA®	Auktion

¹⁾ (Börse-)Handelszeiten – Zeiten, in denen an (Börse-)Handelstagen den Handelsteilnehmern das jeweilige Handelssystem zur Verfügung steht. ²⁾ Zeiten der Preisbildung – Zeiten, in denen während der (Börse-)Handelszeit Geschnäfte abgesclossen werden können.